

Weihnachtsmarkt soll schöner werden

◆ Der Gosheimer Schultes Bernd **Haller** trug der Werbegemeinschaft „Heuberg aktiv“ einen Vorschlag zum nächsten **Heuberger Weihnachtsmarkt** vor, weil jedes Jahr die Termine „Weihnachtsmarkt“ und „Adventsfeier der Behinderten“ kollidierten. Der **Markt könnte** statt in der Festhalle und auf dem Festhallen-Vorplatz **diesmal in der neuen Ortsmitte Gosheim stattfinden**, die bis dahin längst fertig sein werde. Man hätte drei Zugänge von drei Seiten und könnte eventuell die Behinderten und ihre Betreuer nach den Festivitäten in der Halle noch auf den Weihnachtsmarkt einladen. **Jürgen Gätschmann** möchte bei einer Standortverlagerung unbedingt auch **neue Stände oder Holz-Hütten**, um ein echtes Weihnachtsmarkt-Flair entstehen zu lassen. Die bisher üblichen Zelte oder Pavillons seien nicht gerade schön. Sein Kollege im Vorstand, **Artur Reiner**, **unterstützt den Vorschlag**: „Ein neuer Standort bietet neue Chancen für neue Akzente.“ Das größte Problem bei der Verwirklichung der neuen Idee sieht Vereinschef **Dieter Volz** in den großen Kosten für die Buden. Außerdem braucht der Verein dann einen Lagerplatz dafür. (sg)